

Am 15. Jahrestag seiner Verschleppung fordern wir: Freiheit für Abdullah Öcalan

Wer ist Abdullah Öcalan?

Abdullah Öcalan wird von Kurdinnen und Kurden als ihr politischer Repräsentant angesehen. Er ist ihr bedeutendster Vertreter im Kampf um Rechte und Demokratie und gilt als Symbol für die Freiheit der KurdInnen. Er wendet sich gegen Separatismus und Sezessionismus und präsentiert als Lösungsperspektive einen demokratischen Mittleren Osten mit gleichberechtigten Völkern. Die laufende weltweite Kampagne für seine Freiheit hat 2,4 Millionen Unterschriften gesammelt. TIME Magazine kürte ihn 2013 zu einer der 100 weltweit einflussreichsten Persönlichkeiten.



Unermüdlicher Einsatz für den Frieden

Seit 1993 versucht Öcalan, günstigere Bedingungen für eine friedliche Lösung des Konflikts herbeizuführen. Auch nach seiner illegalen Entführung und Inhaftierung hat er sich stets für eine friedliche, politische Lösung der kurdischen Frage eingesetzt. Seit Jahren führt er mit der türkischen Regierung Gespräche über eine Lösung. 2009 legte er seine »Roadmap für den Frieden« vor. 2013 stoppte sein Aufruf zum Rückzug der Guerilla effektiv den bewaffneten Konflikt.

Isolationshaft und Gespräche

Seit seiner Verschleppung 1999 wird Öcalan auf Imrali in Isolation gehalten. Das Antifolterkomitee (CPT) kritisierte mehrfach massiv die unmenschliche Isolation. Öcalan war 11 Jahre lang der einzige Häftling auf der Insel – bewacht von mehr als 1000 Soldaten und von der Außenwelt abgeschnitten. Nun ist er einer von 6 Häftlingen in Isolationshaft. Seit Ende Juli 2011 ist die Insel wieder nahezu völlig von der Außenwelt abgeschnitten. Viele seiner Anwälte sind in Haft, kein Anwalt kann die Insel betreten. Öcalan hält den »Europa-Rekord« für Haft ohne Zugang zu Anwälten: bereits mehr als 2,5 Jahre! Diese Zustände auf Imrali machen es zum schlimmsten der ohnehin berüchtigten türkischen Gefängnisse.

Gleichzeitig finden weiterhin Gespräche zwischen Öcalan und der Regierung über eine Konfliktlösung statt. Die Regierung vermeidet jegliche verbindliche Zusage und versucht Zeit zu gewinnen. Tausende kurdische Politiker sind immer noch inhaftiert. Die Türkei ist heute das größte Gefängnis der Welt für Journalisten, die meisten davon Kurden. Ohne Konfliktlösung bleibt eine Demokratisierung der Türkei unmöglich. Dieser Demokratiemangel wird die Krise in der Türkei und im Mittleren Osten verschärfen.

Öcalans Freiheit ist notwendig

Die Situation ist paradox: Ein Verhandlungsführer in Totalisolation. Im Sinne einer nachhaltigen Lösung muss sich das ändern. Öcalans Freiheit ist nicht nur eine Schlüsselforderung von Millionen Kurden. Zusammen mit der Freilassung der anderen politischen Gefangenen stellt sie einen notwendigen Schritt auf dem Weg zum Frieden dar. Öcalan wird allseits als Schlüsselfigur für einen wahren Friedensprozess betrachtet. Er hat eine friedliche Lösung auf die Agenda der Kurden gesetzt. Seine »Roadmap« ist der bis dato einzige umfassende Friedensplan. Er muss frei und in der Lage sein zu kommunizieren.

Die Repression in Europa geht weiter

Europa unterstützt die kurdischen Friedensbemühungen noch immer nicht. Mehrere EU-Staaten setzen ihre Repression gegen die kurdische Gemeinde und kurdische Politiker fort. Frankreich hat wenig für die Aufklärung der Morde an drei kurdischen Politikerinnen in Paris getan. Die Hintermänner des Massakers müssen zur Rechenschaft gezogen werden und die Hintergründe aufgedeckt werden. Europa sollte aktiv zu einer Friedenslösung beitragen und die Verbote kurdischer Organisationen aufheben.

Warum sind wir hier?

Vor 15 Jahren, am 15. Februar 1999, wurde Öcalan illegal verschleppt. Wir protestieren gegen die internationale Zusammenarbeit in diesem Akt der Piraterie. Wir wollen Frieden und eine demokratische Lösung in Kurdistan und der Türkei. Wir halten Öcalan mit seinen Konzepten für eine demokratische Autonomie in einer demokratischen Republik für den Garanten einer solchen Lösung. Wir wollen seine Freiheit, jetzt! Bitte unterstützen Sie die weltweite »FREE ÖCALAN«-Kampagne mit Ihrer Unterschrift.

Deshalb:

- **Freiheit für Öcalan und alle politischen Gefangenen in der Türkei! Isolationsfolter beenden, Imrali schließen!**
- **Unterstützung für eine demokratische Lösung! Aufhebung des Verbots kurdischer Organisationen!**
- **Nur freie Menschen können verhandeln: Freiheit für Abdullah Öcalan – Frieden in Kurdistan**



Frieden in Kurdistan

Internationale Initiative »Freiheit für Abdullah Öcalan – Frieden in Kurdistan«

PF 100511, 50445 Köln, info@freedom-for-ocalan.com, www.freedom-for-ocalan.com, www.freeocalan.org